

43. Hauptsonderschau des SV Zwerg-Orpington am 6. und 7. November 2004 in Werder/Havel

Unsere 43. Hauptsonderschau führte uns im November 2004 in das Land Brandenburg. Nach 3 Sommertagungen 1997 in Bad Heiligenstadt, 1998 in Lübben und 2002 in Werder waren wir nun erstmals mit der HSS in Osten der Republik zu Gast und ohne Einschränkungen kann man sagen, dass keiner sein Kommen zu bereuen brauchte. Die Tiere waren optimal in einer renovierten Sporthalle untergebracht und ihre Züchter im bekannten Hotel „Zur Insel“. Der Züchterabend war urgemütlich und wurde mit jeder „vorzüglich“-Runde noch lustiger. Eine dieser Runden wurde sogar telefonisch in Dänemark bestellt.

Wie schon im Jahr zuvor in Dietzenbach, so war auch in Werder die Anzahl der 228 gemeldeten Tiere nicht gerade berauschend. Ursachen gibt es sicher viele, es wäre aber sehr schön, wenn sich die Mitglieder einmal äußern würden, was sie davon abhält auf der HSS auszustellen. Zumindest wären solche Beweggründe interessant, die sich vom SV auch beeinflussen lassen.

10 der 11 anerkannten Farbenschläge waren angetreten, lediglich die gelb-schwarzgesäumten fehlten diesmal. International war unsere HSS nun schon zum wiederholten Male Dank der aktiven Teilnahme der dänischen Zuchtfreunde. Einige Nichtmitglieder aus der Region beteiligten sich ebenfalls und mussten aber zum Teil doch einen erheblichen Abstand zur Spitze konstatieren. Ich hoffe sie bleiben der Rasse trotzdem treu und finden den Weg zum SV.

Durch ein Missverständnis in der Absprache erfolgt kein ausführlicher Bericht über den zur HSS erreichten Zuchtstand. Im Folgenden deshalb ein kurzer Blick auf die Spitzentiere der einzelnen Farbenschläge:

15,28 gelb

Zwei wunderschöne Hennen von Rolf Kronbügel und Rudi Kreher stellten das machbare in dieser Farbe dar und erhielten verdient v. Beide Züchter zeigten mit jeweils sg95 auch die besten Hähne. Ein hv bei den Hennen errang Wilfried Giese. Neben den schon genannten erhielt auch Michel Merget sg95 auf 0,1

24,49 schwarz

Ein wuchtiger Hahn und eine Henne gleichen Kaliebers von Bent Nielsen erhielten vorzüglich, ebenso wie ein feinstes Exemplar der Zuchtgemeinschaft Mank Bei den Hähnen folgte Steffen Schoch mit hv, danach Thorsten-Holger Bruhn, Eduard Hoop (2x) und Jochen Lübke (2x) mit jeweils sg95. Die hv Klasse bei den Hennen bildeten Bent Nielsen, Michael Merget und Eduard Hoop und die 95-iger kamen von Wilfried Giese, Arne-Hubert Müller, Michael Merget (2x), Jochen Lübke (3x), ZG Mank (2x) und Eduard Hoop. Die führende Rolle der schwarzen bei den Zwerg-Orpington wurde ein weiteres Mal unterstrichen.

1,4 weiß

Die mit hv herausgestellte Henne von Steffen Schoch überragte die in der Substanz durchaus gefälligen Tiere von Dietmar Gransow.

9,19 blau-gesäumt

V und das Ehrenband der Stadt Werder nahm Wolfgang Scholz für seine wunderschöne Henne mit an den Niederrhein. Den besten Hahn stellte Wilfried Giese mit hv. Sg95 Tiere zeigten Matthias Kabat (2x), Thorsten-Holger Bruhn und Wilfried Giese.

5,9 gestreift

Aufgrund von 5 Leerkäfigen war Arne-Hubert Müller leider ohne Konkurrenz und holte sich mit 3 x sg95 als Grundlage des SV Meistertitel.

8,13 gelb-schwarzcolumbia

Die mit v herausgestellte feine Henne von Friedrich Claußen erhielt diesmal nach der gemeinsamen Beratung der amtierenden Preisrichter den goldenen Ring des dänischen SV für das beste Tier der HSS. Sie war eine Perle in Form, Größe und Farbe. Der gleiche Züchter stellte auch den besten Hahn mit sg95. Bei den Hennen errang Jörgen Mikkelsen diese Note.

7,16 birkenfarbig

V bei den Hennen und in beiden Geschlechtern sg95 von Hans Plett waren die Wegweiser in diesem Farbenschlagn. Den teilweise recht dunklen Köpfen muss weiterhin entgegengewirkt werden.

5,9 schwarz-weißgescheckt

Spitzenhahn mit hv von Bent Nielsen, Spitzenhenne mit v von Gerd Fichtner und ein kaum nachstehendes hv von Rudi Kreher waren die Creme in dieser Farbe. Hier ist eine gute Grundlage für weiteren Fortschritt vorhanden.

1,1 braun-porzellanfarbig

Nur 2 Hennen von Jörgen Mikkelsen, davon der bessere Würfel mit sg95, ließen keinen Einblick in Stärken und Schwächen dieser Farbe zu.

1,4 rot (Jugendgruppe)

Der im Eingangsbereich sofort ins Auge fallende Hahn mit seiner 1A Würfelform erhielt verdient ein vorzüglich und das hv bei den Hennen unterstrich die prima Qualität der Tiere von Nicolas Bruhn. Leider fehlte ein Tier, um den SV Meister in der Jugend vergeben zu können. Also auf ein Neues.

Fazit der HSS 2004: Die Zuchtfreunde in Werder mit dem Vereinvorsitzenden Manfred Kamjunke und unserem Regionalzuchtwart Christian Kärger in der ersten Reihe haben alle Erwartungen erfüllt. Dafür nochmals ein herzliches Dankeschön. Wir kommen gern einmal wieder.

Ein später Termin und ein neuer Ort stehen nun für die Hauptsonderschau 2005 in Bremen an. Ein SV Meister kann in jedem Farbenschlagn vergeben werden, ist das kein Ziel? Sorgen wir also gemeinsam für eine gute Beteiligung.

J. Schellschmidt